

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 12

Artikel: Der höchste Schweizer dankt 450 Silbergrauen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der höchste Schweizer dankt 450 Silbergrauen

Ein Festtag war der 5. Oktober 2012 für die VBA Tm 61 in Frauenfeld. Über der Thurlichtete sich der Nebel, und die Herbstsonne brach durch, als Hansjörg Walter, der höchste Schweizer, den 450 Silbergrauen dankte, die soeben ihre achtwöchige Verbandsausbildung angetreten hatten. Der Präsident des Nationalrates, selber Panzermajor, wünschte den jungen Schweizern in seinem Heimatkanton alles Gute für den letzten RS-Abschnitt.

Punkt 10.30 Uhr eröffnete Oberst Markus Schmid, der neue Kommandant der Telematik-VBA, die Fahnenübernahme.

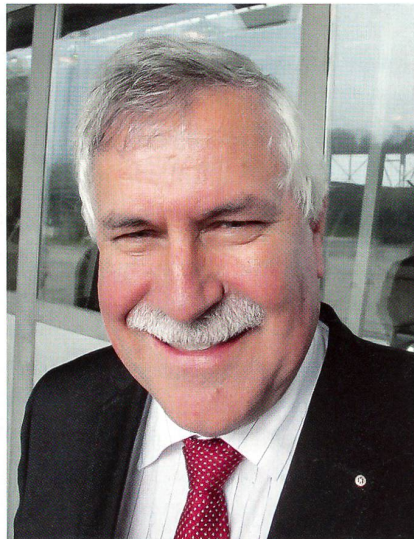
Schmid warf die Frage auf: «Sind solche Zeremonien noch zeitgemäss? Ist das nicht ein alter Zopf?» «Nein», rief er seinen 450 Mann entgegen, «solch feierliche Augenblicke halten die Tradition aufrecht, das Feuer brennt!»

Das Feuer brennt

Zum Zeichen des Feuers entzündete Schmid auf dem Kommando-Puch eine grosse weisse Kerze. «Diese Kerze wird jetzt acht Wochen lang ununterbrochen brennen, als Symbol für Kameradschaft, für Qualität, für Zuverlässigkeit – und für Gottes Segen. Wir sorgen dafür, dass das Feuer nicht mehr erlischt.»

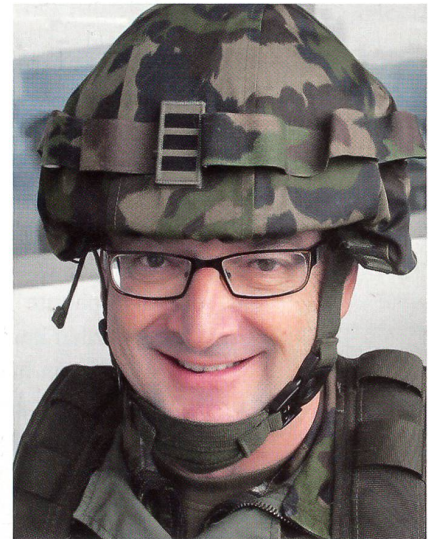
Vor jeder Kompanie hatten die Organisatoren einen mächtigen Feuerstock aufgestellt – leuchtende Zeichen der Zusammengehörigkeit, die während der ganzen Fahnenzeremonie brannten.

Wie Nationalrat Walter nachher festhielt, habe er schon lange nicht mehr eine




Hansjörg Walter, Präsident des Nationalrates, dankte den 450 angetretenen Silbergrauen für ihr grosses Engagement.

derart ergreifende militärische Feier erlebt wie diese Fahnenübernahme. Für Major Walter war es ein besonderes Erlebnis, dass



Oberst Markus Schmid, als Nachfolger von Oberst i GSt René Baumann Kommandant der VBA Telematik 61.

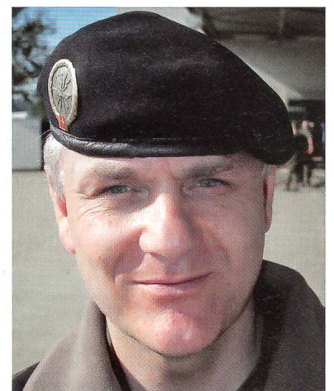
die Musik speziell für ihn den Hansjörg-Walter-Marsch intonierte, mit dem Thurgauerlied und dem Schweizerpsalm. fo. 



Oberstlt Gregor Kramer, Kreiskommandant des eidgenössischen Standes Thurgau.



Die Stabskompanie beim Abmarsch. Adj Uof Andreas Schmid trägt das Feldzeichen. Die VBA Tm 61 ist eine Schule aus zehn Schulen, so vielfältig ist die Herkunft der Kader und Soldaten.



Hauptadjutant Markus Helg, der Führungsgehilfe des Kommandanten VBA Tm 61.